

Organe bezwungen hat, wessen Sünde geschwunden ist, wer nach Geheiss handelt, gute Eigenschaften besitzt, stets folgsam ist und nach der Erlösung trachtet, dem kann man dieses unter allen Umständen mittheilen».

28. विषयो जीवब्रह्मैक्यं शुद्धचैतन्यं प्रमेयं तत्रैव वेदान्तानां तात्पर्यात् । Unter dem
5 Object des VEDÂNTA (s. 3) versteht man, weil die VEDÂNTA-Schriften vor Allem es gerade darauf abgesehen haben, das was zur richtigen Vorstellung zu erheben ist, nämlich die Einheit von Einzelseele und Brahman, den reinen Intellect.

29. संबन्धस्तु तदैक्यप्रमेयस्य तत्प्रतिपादकोपनिषत्प्रमाणस्य च बोध्यबोधकभावल-
क्षणः । Relation (s. 3) wird aber definirt als das Verhältniss dessen, was zur Erkennt-
10 niss zu bringen ist, und dessen, was zu dieser Erkenntniss führt. Das, was zur Erkenntniss zu bringen ist, ist jenes zur richtigen Vorstellung zu Erhebende, nämlich die Einheit; das, was zu dieser Erkenntniss führt, ist die Autorität, nämlich die UPANISHAD, die jenes (die Einheit) lehren.

30. प्रयोजनं तदैक्यप्रमेयगताज्ञाननिवृत्तिस्तत्स्वरूपानन्दावाप्तिश्च । Der Endzweck
15 (s. 3) ist das Schwinden der Unwissenheit in Bezug auf das zur richtigen Vorstellung zu Erhebende, d. i. jene Einheit, und die Erzielung von Wonne, die das Wesen derselben ist.

31. तरति शोकमात्मविदिति श्रुतेः । ब्रह्म वेद ब्रह्मैव भवतीति श्रुतेश्च । Nach Aus-
sprüchen der heiligen Schrift wie «Wer die Allseele kennt, überwindet die Trauer»
20 (KÂND. UP. 7, 1, 3) und «(Wer) das Brahman kennt, wird eben dieses Brahman» (MUND. UP. 3, 2, 9).

32. अयमधिकारी जन्ममरणादिसंसारानलसंतप्तो प्रदीप्तशिरा जलराशिमिवोपहार-
पाणिः श्रोत्रियं ब्रह्मनिष्ठं गुरुमुपसृत्य तमनुसरति । समित्पाणिः श्रोत्रियं ब्रह्मनिष्ठमि-
त्यादिश्रुतेः । Eine solche geeignete Person begiebt sich, wenn sie vom Feuer des
25 Kreislaufs des Lebens, der sich als Geburt, Tod u. s. w. äussert, versengt ist, mit einem Geschenk in der Hand, wie ein am Kopfe Glühender zu einem Gewässer, zu einem mit der heiligen Lehre vertrauten, ganz dem Brahman hingegebenen Lehrer und geht ihm nach, wie die heilige Schrift es besagt: «(Er begeben sich) mit einem Holz-
schein in der Hand zu einem mit der heiligen Lehre vertrauten, ganz dem Brahman
30 hingegebenen (Lehrer)» (MUND. UP. 1, 2, 12).

33. स परमकृपयाध्यारोपापवादन्यायेनैवमुपदिशति । तस्मै स विद्वानुपसन्नाय प्राह-
त्यादिश्रुतेः । Dieser unterweist ihn aus tiefem Mitgefühl nach der Methode der fal-
schen Uebertragung (s. 34. fgg.) und der Widerlegung (s. 161. fgg.). Dieses ergibt